

Liebe Kolpingschwestern und Kolpingbrüder,

der Corona-Virus beschäftigt uns alle. Täglich erreichen uns neue Hiobsbotschaften und die Verunsicherung wächst. Man fühlt sich wie in einer Blase und wartet ängstlich darauf, ob sie platzt oder hält.

Unsere Veranstaltungen bis Ende Juni mussten wir leider absagen. Dies betrifft auch die Sitzungen der Gremien bis Ende April. Wir hoffen, dass wir die abgesagten Veranstaltungen zeitnah nachholen können. Wichtig ist jetzt erst einmal, dass die Verbreitung des Virus eingedämmt wird und nicht noch mehr Menschen davon betroffen werden. Alles andere hat Zeit und ist zweitrangig.

Die Worte von Bundespräsident Josef Holzkotte haben mir gut getan und so möchte ich sie auch euch und euren Familien mit auf den Weg geben.

Denken wir auch an unsere Mitmenschen. Mit zahlreichen Aktionen können wir behilflich sein. Es müssen nicht immer eigene Aktionen sein. Auch die Unterstützung vielfältiger Aktivitäten anderer Gruppen ist hilfreich und sinnvoll. Sprechen wir uns ab und helfen wir gemeinsam. Wenn wir euch vom Diözesanverband unterstützen können, meldet euch bitte.

Ich empfehle euch zwei Veröffentlichungen aus dem DV Trier bei, die ich in den letzten Tagen erhalten habe. Hier sind interessante Aktionen und Beispiele genannt. Bitte prüft, in welchem Bereich ihr euch einbringen könnt.

Im Gebet miteinander verbunden, grüße ich euch sehr herzlich

Andreas W. Stellmann, Diakon

Diözesanvorsitzender